

# Budotherapie.

## Ausbildung 2016 gestartet

Die erste Ausbildungsstaffel zur Budotherapeutin/zum Budotherapeuten, die auf der Ausbildung zur Budopädagogin/zum Budopädagogen aufbaut, hat mit einem 10-tägigen Lehrgang begonnen.

Ausgewählte Budopäds, überwiegend „Master“, haben in Schweden vom 5. bis 16. Mai in der schwedischen Dependence des IfBP und seiner Kampfkunst-Akademie Stade in der *Wolterssons Budoborg* in Smaland ein umfassendes Intensivprogramm in Theorie und Praxis absolviert. Der Umfang belief sich dort allein auf 150 Stunden (06:00 bis 21:00 Uhr).

Neben den zentralen Inhalten zur modernen Medizin und Krankheits- und Gesundheitslehren (ICD-10 und ICF der WHO), vor allem der Psychiatrie und Psychosomatik, und besonders der TCM mit ihren traditionellen taoistischen Therapiemethoden (Qi Gong, Tai Chi, Akkupunktur usw.) standen östliche und westliche Körpertherapien und Körperpsychotherapien auf dem Lehrplan.

Hauptaugenmerk lag natürlich auf der Entwicklung Budo-spezifischer Übungen speziell für die sozial- und psychotherapeutische Behandlung von internalisierenden oder externalisierenden Erkrankungen und Störungen im Kindes- und Jugendalter.

Weitere Module in 2016 folgen.

Literaturtipp: [Budo-Therapie. Die Evokation heilender Effekte in asiatischen ...](#) (PDF)

[http://www.izpp.de/fileadmin/user\\_upload/Ausgabe-1-2015/Wolters.pdf](http://www.izpp.de/fileadmin/user_upload/Ausgabe-1-2015/Wolters.pdf)